

# Stadt Lübben (Spreewald)

Staatlich anerkannter Erholungsort

Der Bürgermeister



Stadt Lübben (Spreewald) Postfach 1551 o. 1561 15905 Lübben

---

Datum 03.11.2016  
Telefon (03546)79-2100  
Telefax (03546)79-2150  
E-Mail [Buergemeister@Luebben.de](mailto:Buergemeister@Luebben.de)  
Obige eMail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher  
Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

---

## Pressemitteilung zum Strategieworkshop zur Tourismuskonzeption am 19.10.16

Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH Lübben (Spreewald) (TKS) hatten die Stadtverordneten im Juni auch den Auftrag für die Erstellung eines Organisations- und Entwicklungskonzepts für den Tourismusstandort Lübben vergeben. Ziel ist es, in dem Konzept Stärken und Schwächen auf diesem Gebiet und daraus abzuleitende Maßnahmen aufzuzeigen, die langfristig eine Verbesserung des Touristischen Angebotes und damit nicht zuletzt eine Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus sichern.

In den zurückliegenden Monaten hat daher das beauftragte Unternehmen, die dwif-Consulting GmbH, die über jahrzehntelange Erfahrungen in der Beratung der Tourismusbranche und Freizeitwirtschaft verfügt, neben Expertengesprächen auch eine Online-Befragung sowie eigene Recherchen und Erhebungen in unserer Stadt durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse hieraus wurden am Mittwochabend in einem internen Workshop zur weiteren Entwicklung des Tourismus in unserer Stadt durch Karsten Heinsohn, Bereichsleiter Tourismusbarometer & Monitoring der dwif, vorgestellt und später als Grundlage einer intensiven Diskussion und Ideensuche durch die mehr als 20 Teilnehmer genutzt. Eingangs unterstrich Karsten Heinsohn noch einmal die Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor in unserer Stadt. So beziehen rechnerisch 930 Personen ihr Primäreinkommen aus dem Tourismus, durch den in unserer Stadt pro Jahr ein Bruttoumsatz von 35,6 Millionen Euro erzielt wird (wir berichteten bereits ausführlich darüber). Bei der Auflistung der Stärken und Schwächen nannte er als Pluspunkte, die wir als Erholungsort für uns verbuchen können, neben solch bekannten Faktoren wie der zentralen Lage unserer Stadt und ihre gute Erreichbarkeit oder den Besuchermagneten Schlossinsel auch die hohe Bettenauslastung, die bei über 60 Prozent in Unternehmen ab 10 Betten liegt. Aufbauend auf all den „Guthaben“ wäre

---

Bank	Spreewaldbank eG	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
IBAN	DE27180926840000039810	DE09160500003681024099
BIC	GENODEF1LN1	WELADED1PMB

Gläubiger-ID DE38LBN00000330540

die Positionierung Lübbens als naturnaher Erholungsort mit zentraler Lage aus Sicht von Karsten Heinsohn für die Zukunft eine Chance, die man nutzen könnte. Auch bei den Schwächen wurden bereits allgemein bekannte Stichworte wie fehlende Schlechtwetterangebote oder Lücken im Radwegenetz und die teils ungenügende Ausschilderung genannt. Weniger bewusst war wohl den meisten Beratungsteilnehmern, dass die mangelnde Kooperationsfähigkeit bzw. der Wille zur Kooperation zwischen touristischen Leistungsträgern und den verschiedenen Wirtschaftsbranchen der Stadt sowie zwischen touristischen Leistungsträgern, Politik und Verwaltung laut Umfragen und Analysen zu den größten Schwächen gehört. Hier fehle es oftmals an Kommunikation, an Vertrauen und Zuverlässigkeit sowie der Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden, so das Fazit von Karsten Heinsohn.

Als weitere Schlussfolgerung seiner bisherigen Arbeit schätzte er ein, dass die ursprüngliche Zielstellung – die Erarbeitung eines Organisations- und Entwicklungskonzepts für den Tourismusstandort – zu eng gefasst sei und erweitert werden sollte in ein `Konzept für den Freizeit- und Erholungsstandort Lübben´.

Genau unter diesem Aspekt lautete dann auch eine der vier Fragen, die im Rotations-verfahren später in Gruppen diskutiert wurde: „Wie stellen wir uns den Freizeit- und Erholungsstandort Lübben 2026 vor?“. Die Workshop-Teilnehmer, zu denen Vertreter der Tourismusbranche, wie der Tourismusverein, touristische Leistungsanbieter, Gewerbetreibende, Kommunalpolitiker, Bürgermeister Lars Kolan sowie die Sachbearbeiterin für Wirtschaftsförderung, Marit Dietrich, gehörten, sollten ihrer Kreativität ganz bewusst freien Lauf lassen und gemeinsam trugen sie dann ihre Ideen und Wünsche zusammen. So konnte man sich vorstellen, dass Lübben in 10 Jahren als Stadt der schönen Brücken bekannt ist, eine Seilbahn, ein Kinder- und ein Baumhotel hat, Gäste in einer Kochschule die Zubereitung von Spreewälder Gerichten lernen, der Hain bunt beleuchtet wird oder die Spreewaldbahn wieder fährt. Nicht um Wünsche, sondern um konkrete Vorstellungen ging es bei der zweiten Frage, welche Angebote in den nächsten Jahren geschaffen werden sollten bzw. müssen, um als Freizeit- und Erholungsort attraktiv zu bleiben und auf dem Markt bestehen zu können. Barrierefreiheit wurde hier ebenso genannt wie das Spezialitätenrestaurant, die Markthalle mit regionalen Produkten und Erzeugnissen, mehr Angebote für Kinder, wie Drachenfest und Lampionumzug, die stärkere Präsentation der sorbisch/wendischen Kultur oder die enge Zusammenarbeit mit den Kliniken im Hinblick auf Gesundheitsangebote. Wie man innerhalb Lübben enger zusammenrücken könnte war ein weiteres Thema, dem man sich widmete. Hier hält man eine stärkere Einbindung des Handels für wichtig und schlug unter anderem die Bildung eines Tourismusbeirates vor, in dem auch der Handel vertreten ist. Wünschenswert wäre es aus Sicht der Workshop-Teilnehmer, wenn es einen Mittler/Vermittler zwischen den Unternehmern und der Stadt gäbe, einen „Kümmerer“, wie er genannt wurde, der koordiniert, informiert und bei dem viele Fäden zusammen laufen. Letztlich wurde in den Arbeitsgruppen auch die Frage diskutiert, welche

---

Bank	Spreewaldbank eG	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
IBAN	DE2718092684000039810	DE09160500003681024099
BIC	GENODEF1LN1	WELADED1PMB

Gläubiger-ID DE38LBN00000330540

innovativen Ideen und Projekte Lübben nach vorn bringen. Ein Miniatur-Spreewald, eine Kahnschule und sogar ein Tunnel zu Verkehrsentslastung gehörten zu den mutigen Ideen, die hier gesammelt wurden.

Karsten Heinsohn war begeistert von dem Engagement und dem Ideenreichtum, mit dem die Teilnehmer am Workshop teilnahmen und bedankte sich ebenso wie Bürgermeister Lars Kolan bei ihnen dafür. Alles was an diesem Abend zu Papier gebracht wurde, wird nun ausgewertet und fließt in dieser oder jener Form ins Konzept ein, das Ende des Jahres vorliegen soll, so Heinsohn.

---

Bank	Spreewaldbank eG	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
IBAN	DE27180926840000039810	DE09160500003681024099
BIC	GENODEF1LN1	WELADED1PMB

Gläubiger-ID	DE38LBN00000330540
--------------	--------------------